



Die TV-Leichtathleten überzeugten bei den Oberpfalzmeisterschaften in Regensburg.

FOTO: FRANZ PRETZL

Vier Titel im Mehrkampf

LEICHTATHLETIK Burglengfelder überzeugen auf Bezirksebene. Drei TV-Athleten qualifizieren sich für die Bayerische Meisterschaft.

BURGLENGENFELD. In der Königsdisziplin der Leichtathleten, dem Sieben- oder Zehnkampf, stellten sich vier junge Athleten des TV Burglengfeld der Konkurrenz – und das mit tollen Ergebnissen: Markus Strasser, Julia Niedermeier und Emma Caspers holten sich in ihren jeweiligen Disziplinen den begehrten Mehrkampftitel. Dabei spielte auch das Wetter einigermaßen mit, denn es regnete nur am ersten der beiden Wettkampftage etwas, so dass größtenteils ideale Bedingungen auf der Leichtathletikanlage am Weinweg in Regensburg herrschten.

Sehr gut lief der erste Tag für Markus Strasser, wenngleich er im Weitsprung, in dem er erneut sechs Meter springen wollte, seine eigenen Ansprüche nicht ganz erfüllen konnte. Allerdings schraubte er dafür im Hochsprung seine Bestleistung weit über die Erwartungen hinaus auf 1,80 Meter. Mit einer guten 100-Meter-Zeit und einem stabilen Kugelstoß-Wettbewerb holte er sich am ersten Tag die Vizemeisterschaft im Fünfkampf und

schaftte damit die A-Qualifikation für die Bayerischen Meisterschaften.

Der zweite Tag war zumeist absolutes Neuland für Strasser, da er gleich drei Disziplinen (Hürden, Stab und 1500 Meter) zum ersten Mal absolvierte. Dennoch zeigte der Burglengfelder eine gute Leistung, wenngleich sein eigentlicher Konkurrent, mit dem er sich die beiden Tage duellierte, außer Konkurrenz teilnahm. So war bereits nach dem Fünfkampf der Zehnkampf-Titel kaum mehr in Gefahr, weil die weiteren beiden Starter der Oberpfalzmeisterschaften nach fünf Disziplinen mehr als 1000 Punkte zurücklagten.

Genug Kraft für den Endspurt

Durch eine gute taktische Einteilung beim letzten Part, dem 1500-Meter-Rennen, hatte er noch genug Kraft für den Endspurt und zog auf den letzten Metern der Konkurrenz davon. Am Ende erkämpfte sich Strasser nicht nur die Oberpfalzmeisterschaft, sondern auch die beste Punktezahl der gesamten U 18. Nach dem Erfolg gratulierte er seinem Konkurrenten und sprang anschließend mit ihm zum Abkühlen in die Donau.

Nach einer eher durchwachsenen Saison hat Julia Niedermeier ihr Talent beim Siebenkampf wieder unter Beweis gestellt und gleich bei der ersten Disziplin, dem 100-Meter-Sprint, eine persönliche Bestleistung aufgestellt.

Dementsprechend waren ihre Motivation und Anspannung sehr hoch, allerdings klappte es wegen ein paar Ausrutschern auf dem nassen Belag beim Hochsprung nicht so recht, so dass sie ihre Erwartungen nicht erfüllen konnte. Sie steckte jedoch den Kopf nicht in den Sand und ließ im weiteren Wettkampferlauf die Kugel auf herausragende 9,47 Meter fliegen, 59 Zentimeter weiter als ihre bisherige Bestleistung war. Am Ende des ersten Tages lag sie so bei der Vierkampf-Wertung gegen die zahlenmäßig starke Konkur-

renz auf einem sehr guten dritten Platz.

Spannend war der zweite Tag, denn alle Athletinnen lagen punktemäßig dicht beieinander. Mit der besten Hürdenzeit setzte sich Julia Niedermeier gleich an die Tabellenspitze und verteidigte diese auch im Speerwurf. Mit einem kämpferischen 800-Meter-Rennen stand sie am Ende ganz oben auf dem Podium und knackte auch die Norm für die Bayerischen Siebenkampfmeisterschaften.

Zweimal am Siebertreppchen

Gleich zwei Titel holte die 15-jährige Emma Caspers, die sowohl den Vierkampf als auch den Siebenkampf souverän gewann. Mit soliden Leistungen in allen Disziplinen und einer Bestleistung im Kugelstoßen distanzierte sie klar ihre Gegnerinnen und schaffte die B-Norm für die „Bayerischen“.

Anna Preissl verpasste zwar einen Podiumsplatz, doch ihre vierten Plätze im Vierkampf und Siebenkampf können sich sehen lassen. Dazu gelangen ihr im Hochsprung und Speerwurf auch zwei neue Bestleistungen.

Für den Abteilungsleiter Kilian Marek ist der Zehnkampf jedes Jahr Saisonhöhepunkt. Sein Ziel ist vor allem, alle Disziplinen zu meistern. Mit Kraft und Ausdauer sowie Bestleistungen im 400-Meter- und 1500-Meter-Rennen verpasste auch er mit Rang vier nur knapp das Podium. (bpf)

ERGEBNISSE

10 Kampf (100 m, Weitsprung, Kugelwurf, Hochsprung, 400 m, – 110 m Hürden, Diskus, Stab, Speer 1500 m)

Kilian Marek: Männer, Zehnkampf, 4. Platz, 3692 Punkte – 12,64 sec – 5,21 m – 7,81 m – 1,48 m – 57,91 sec – 20,85 sec 22,33 m – 2,40 m – 27,88 m – 5,23 min

Markus Strasser: U 18, Zehnkampf, 1. Platz 4766 Punkte; Fünfkampf: 2. Platz, 2825 Punkte – 11,99 sec – 5,80 m – 9,85 m – 1,80 m – 56,92 sec – 16,95 sec – 28,95 m – 2,20 m – 37,51 m – 5,52 min.

Vier- und Siebenkampf (100m H, Weit, Hoch, Kugel, 100 m, Speer, 800m)

Anna Preissl: Vierkampf 4. Platz, 1471 Punkte; Siebenkampf, 4. Platz, 2216 Punkte – 21,67 – 1,36 m – 6,59 m – 14,56 sec – 4,42 m – 15,96 m – 3,32 min

Emma Caspers: W 15, Vierkampf 1. Platz, 1646 Punkte; Siebenkampf, 1. Platz, 3299 Punkte – 14,78 sec – 4,23 m – 1,32 m – 7,56 m – 15,25 sec – 21,60 m – 3,10 min

Julia Niedermeier: W 14, Vierkampf, 3. Platz 1893 Punkte; Siebenkampf, 1. Platz, 3299 Punkte – 13,63 sec – 4,70 m – 1,36 m – 9,47 m – 13,00 sec – 23,02 m – 2,43 min.